

Schönefelder Erklärung

Gegen Werkverträge, Leiharbeit und prekäre Beschäftigung! Für Arbeitsplätze mit Perspektive an den Berliner Flughäfen heute und am neuen Hauptstadtflughafen „Willy Brandt“!

Wir sind Beschäftigte an den Berliner Flughäfen. Wir sind Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Wir sind Betriebsrätinnen und Betriebsräte. Als gewählte Vertreterinnen und Vertreter sprechen wir für weit über 2.000 Beschäftigte. Unsere Kolleginnen und Kollegen geben täglich alles, um einen sicheren und pünktlichen Luftverkehr von und nach Berlin und Brandenburg zu gewährleisten.

Mit dem Bau des neuen Hauptstadtflughafens „Willy Brandt“ war und ist das Versprechen verbunden, dass damit neue Arbeitsplätze für Berlin und Brandenburg entstehen. Leider müssen wir erleben, dass die Arbeitsplätze, die neu an den Flughäfen entstehen, überwiegend prekäre Jobs sind.

Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen wird als Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern jede Perspektive verweigert. Teilzeitarbeitsverhältnisse, die nicht einmal mehr existenzsichernde Löhne garantieren, greifen um sich. Viele sind gezwungen, ihre mickrigen Löhne mit Steuergeldern beim Jobcenter aufzustocken oder vor und nach der Schicht am Flughafen zu ihrem zweiten und dritten Job zu hetzen. Damit nicht genug: Kolleginnen und Kollegen, die jahre- und jahrzehntelang am Flughafen arbeiten, wird mit dem Verweis, dass die Arbeit ja billiger erledigt werden könne, nahegelegt, unsere Unternehmen zu verlassen. Kettenbefristungen, Niedriglöhne, Lohndumping, Werkverträge, Leiharbeit und die Verdrängung tarifvertraglich gesicherter, unbefristeter Arbeitsplätze mit Perspektive für die Menschen: das ist die bittere Wirklichkeit der „Jobmaschine Berliner Flughäfen“.

Dabei ist klar:

Fluggäste wollen guten Service und maximale Sicherheit. Die Voraussetzung hierfür ist zufriedenes Flughafenpersonal. Und zufriedene Beschäftigte sind Beschäftigte mit Perspektive!

Wir erklären als Betriebsrätinnen und Betriebsräte und als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter an den Berliner Flughäfen:

„Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden gewerkschaftlichen und rechtlichen Mittel nutzen, um Leiharbeit und Werkverträge an den Berliner Flughäfen zurückzudrängen und Arbeitsplätze mit Perspektive für alle Flughafenbeschäftigten jetzt und in Zukunft am Hauptstadtflughafen „Willy Brandt“ durchzusetzen! Flughafenbeschäftigte halten zusammen!“

Silke Dippe, Aviation Passage Service Berlin; Stefan Fucik, Aviation Ground Service Berlin; Klaus Leßlauer, Aviation Ground Service Berlin; Thilo Kruse, Aviation Ground Service Berlin; Hasan Tok, Aviation Ground Service Berlin; Ursula Schöps, Aviation Passage Service Berlin; Cornelia Hecht, Aviation Passage Service Berlin; Joachim Hecht, Aviation Passage Service Berlin; Ralf Gohlke, Aviation Ground Service Berlin; Rainer Dahlmann, Aviation Ground Service Berlin; Theo Thieme, Lufthansa Bombardier Aviation Services; Martin Hokka, Lufthansa Bombardier Aviation Services; Dagmar Grapentin, Lufthansa Bombardier Aviation Services; Susanne Siebert, Aviation Passage Service Berlin; Frank Smalinsky, EasyJet; Tony Kuschel, EasyJet; Christian Maaß, EasyJet; Erik Van Wingerden, EasyJet; Urs Junz, EasyJet; Sven Markulla, Aviation Ground Service Berlin; René Sell, Acciona Airport Services; Hatice Tanriverdio, Acciona Airport Services; Charles Wallace, Acciona Airport Services; Steffen Schneider, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH; Franziska Hammermeister, Berliner Flughafengesellschaft; Norbert Teike, Aviation Werkstatt Service Berlin; Adrian Scheidig, Aviation Werkstatt Service Berlin; Thomas Ehret, WISAG Transport Services Berlin-Brandenburg; Bernd Kaczmarek, WISAG Transport Services Berlin-Brandenburg